“Tandem”

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

MODUL 1: Einführung in nicht-formale Ansätze

Interview mit einer Sprachlehrerin

In diesem Video werden wir ein Interview führen. Heute ist Erica bei uns! Erica, willkommen und könnten Sie sich bitte kurz vorstellen?

Hallo Vijaya, danke, dass ich hier sein darf. Ich bin Erica Capilano, ich bin Lehrerin. Normalerweise unterrichte ich Italienisch für Ausländer und manchmal auch Englisch für Italiener. Meine Erfahrungen mit dem aufgabenbasierten Sprachunterricht beruhen auf meinen Erfahrungen während meiner Praktika, aber auch während meines Unterrichts in meinem Alltag, und ich habe auch eine Doktorarbeit über TBLT geschrieben. Wir werden TBLT in diesem Interview nennen, weil ich meine Bachelorarbeit darüber geschrieben habe.

Danke schön! Fangen wir also gleich an und könnten Sie uns ein wenig erklären, was TBLT ist, der aufgabenbasierte Sprachlehransatz.

Es ist ein Ansatz, eine zweite Sprache auf der Grundlage einer Aufgabe zu unterrichten. Die Aufgabe ist das Herzstück der Lektion und das wichtigste Element dieses Ansatzes, der darauf abzielt, Lernende und Studenten durch die Einführung eines interaktiven, authentischen Sprachgebrauchs durch die Ausführung einer Aufgabe zu engagieren. Die Aufgaben werden in der Regel in Gruppen oder zu zweit bearbeitet, können aber auch von den Schülerinnen und Schülern einzeln gelöst werden.

Wie unterscheidet sich dieser entwickelte Ansatz von einem eher traditionellen Ansatz? Weil es noch nicht sehr verbreitet ist, auf diese Weise zu unterrichten...

Es ist ganz anders, weil das Gespräch normalerweise ein Mittel ist, um einen Punkt zu erreichen, um ein Ziel zu erreichen, aber hier ist es das Ganze, ist der Kern der Einheit, ist der Schlussstein der ganzen Lektion. Es ist nicht nur ein Mittel, sondern das Gespräch ist die Art und Weise, wie sie lernen.

Der kommunikative Ansatz wird normalerweise in drei Momente unterteilt

Wir könnten die 3Ps nennen:
Präsentation;
Übung;
Produktion.

Die Präsentation steht also an erster Stelle und der Lehrer stellt normalerweise die Grammatikregeln oder das Hauptthema usw. vor. Dann folgt die Praxis zu diesen Themen und schließlich die Produktion.

Bei der subjektiven und individuellen Produktion müssen die Schüler beweisen, dass sie verstanden haben, was sie wollten. Was sie vom Lehrer hier im aufgabenbasierten Sprachunterricht gesehen haben: die Produktion ist die Hauptsache und steht an erster Stelle. Der Hauptunterschied besteht also darin, dass wir, die Schüler, von sich selbst und ihren wirklichen Bedürfnissen ausgehen, denn wenn sie miteinander reden, wenn sie zusammenarbeiten, um die Aufgabe zu lösen, erkennen sie plötzlich, was ihnen fehlt, was sie wirklich brauchen, um weiterzukommen, um die Aufgabe zu lösen, um ein fortgeschrittener Sprecher zu sein.

Beim TBLT-Ansatz liegt der Schwerpunkt auf der Form, d. h. wie die Sprache in einer authentischen Interaktion zwischen den Schülern verwendet wird. Einer der Hauptunterschiede besteht auch darin, dass die Klasse beim kommunikativen Ansatz nicht so stark beteiligt ist, während beim TBLT-Ansatz die Klasse mit ihrer Aufgabe weitermacht und die Lehrkraft nur ein Wegweiser ist. Und noch etwas: Im kommunikativen Ansatz ist normalerweise kein Platz für Unvorhergesehenes. Beim TBLT-Ansatz machen wir normalerweise einen Unterschied zwischen den Aufgaben als Plan, also dem, was wir als Aufgabe geplant haben, und dem, was wir als Prozess geplant haben. Die Aufgabe als Prozess ist genauso wichtig, weil die Aufgabe als Prozess auf den realen Problemen basiert, die sich aus dem Unterricht selbst ergeben, und selbst wenn man an etwas anderes gedacht hat, merkt man während des Unterrichts, dass die Schüler vielleicht etwas anderes brauchen, um das zu klären, und so gibt es beim TBLT-Ansatz immer Raum für neue Dinge.

Wie Sie bereits sagten, bringt der TBLT-Ansatz im Grunde die Idee der SchülerInnen hervor, was sie brauchen. Was würden Sie sonst noch sagen, sind einige der Vorteile, die TBLT sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer bietet?

Ich würde sagen, dass die Betonung des Lernens durch Tun sehr wichtig ist, weil es mit dem natürlichen Spracherwerb verbunden ist, wie wir normalerweise eine Sprache lernen, nämlich durch Gespräche und durch das Tun von Dingen, aber es gibt auch die Aufmerksamkeit für die wirklichen Bedürfnisse der Menschen und einer der Aspekte, den ich am meisten lobe, ist die Tatsache, dass die SchülerInnen von sich selbst ausgehen und ihre sprachlichen Ressourcen nutzen müssen, um die Aufgabe zu lösen.

Da der Schwerpunkt auf der Bedeutung liegt und sie das, was sie bereits wissen, und die anderen Sprachen, die sie kennen, zur Lösung der Aufgabe verwenden können, ist das meiner Meinung nach sehr wichtig für sie, denn das bedeutet, dass sie bereits auf sich selbst zählen können, dass sie bereits über Ressourcen verfügen. Und ein weiterer wichtiger Aspekt ist meiner Meinung nach, dass sie während des Aufgabenprozesses mit den anderen Schülern eine Bedeutung vermitteln müssen, die ausgehandelt werden muss.

Sie müssen sich also anderen Menschen gegenüber öffnen und ihre Meinung äußern, Entscheidungen treffen oder Entscheidungen insgesamt treffen, und das ist ein sehr wichtiger Aspekt auch für die Beziehungen zwischen den Schülern.

Es gibt also offensichtlich viele Vorteile für die Schüler. Gibt es auch einige Vorteile für die Lehrer?

Sicher! Ich würde sagen, dass dies ein sehr praktischer Ansatz ist, der in informellen Situationen und in einer sehr familiären Atmosphäre eingesetzt werden kann. Die Nützlichkeit, die Funktionalität dieses Tools besteht darin, dass es mit externen Tools wie Videos, Musik, Filmen usw. eingesetzt werden kann. Man kann also konkretes und nützliches Material aus der realen Welt zum Lernen verwenden und es ist außerdem sehr intuitiv. Auch wenn der Lehrer nur ein Wegweiser ist, muss der Unterricht richtig durchgeführt und geplant werden. Auch wenn sie sich während der Aufgabe und des Prozesses ändern können, ist es normalerweise eine sehr intuitive Art des Unterrichts.

Ich denke, es ist recht einfach zu verstehen, wie es gemacht werden muss, und ich denke auch, dass einer der Hauptvorteile die Tatsache ist, dass wir Alltagssprache und Alltagssituationen verwenden können, so dass es für den Lehrer sehr natürlich ist, dies zu nutzen, seine Realität, sein Alltagsleben in eine Lektion einzubringen.

Und haben Sie einen abschließenden Tipp für alle neuen Lehrer, die TBLT einsetzen möchten?

Es kann eine sehr unterhaltsame Art des Unterrichtens sein, aber sie muss in einem angemessenen Kontext erfolgen. Zuallererst würde ich vorschlagen, dass Sie eine gute Beziehung zu Ihrer Klasse aufbauen, also eine vertrauensvolle und familiäre Beziehung zu ihnen, denn sonst könnte sich das Lösen einer Aufgabe für einige Leute, die Sie nicht gut kennen oder die die Klasse nicht gut kennen, unangenehm anfühlen... denn wenn Sie der Klasse von der ganzen Sache berichten müssen, brauchen Sie eine ruhige und kühle Atmosphäre, in der Sie sich nicht verurteilt fühlen, denn die Schüler müssen wissen, dass es in Ordnung ist, Fehler zu machen, und dass sie sich nicht dafür schämen müssen, wenn sie sie präsentieren.

Ich würde also vorschlagen, dass Sie sie zuerst kennenlernen und ihnen dann die richtige Aufgabe vorschlagen.

Bei näherem Nachdenken würde ich sagen, dass die Gruppe gut organisiert sein muss. Das bedeutet, dass man die Gruppen sehr ausgewogen mit ähnlichen Niveaus organisieren muss, denn wenn einer von ihnen ein Fortgeschrittener und einer ein Anfänger ist, könnte das für den Anfänger unfair sein, weil er mehr angeleitet werden muss und sich vielleicht in einer Gruppe, in der er nicht so gut sprechen kann wie die anderen, unwohl fühlen wird.

Und dann würde ich sagen, dass man das nur machen sollte, wenn man die richtige Zeit dafür hat, denn es kann Zeit brauchen und es geht wahrscheinlich nicht so schnell wie... die traditionelleren Methoden sind schneller als das TBLT

Aber ich denke, es lohnt sich auf jeden Fall, und auch, weil es zumindest am Anfang mehr darauf abzielt, die Sprache zu verbessern, als neue Dinge zu entdecken. Natürlich kann man neue Dinge entdecken, aber es geht mehr darum, von ihnen auszugehen und dann das zu korrigieren und zu ergänzen, was sie noch nicht wissen.

Vielen Dank, das war sehr hilfreich und einige sehr schöne Tipps und Ideen für neue Sprachlehrer. Also nochmals vielen Dank!

Danke, es war mir ein Vergnügen